

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 47 (1973)

Rubrik: Chronik 1971/72

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik 1971/72

Oktober 1971

2. Die Aargauische Buchdruckerfachschule in Aarau feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dabei wird bekanntgegeben, dass im Frühjahr 1972 die Meisterschule für das graphische Gewerbe hier ihren Betrieb aufnehmen wird.
9. In der Sporthalle in Aarau findet die Kundgebung der Freisinnigen Partei der Schweiz vor den eidgenössischen Wahlen statt. Im Rahmen dieser Manifestation nimmt Bundesrat Nello Celio eine «konjunkturpolitische Standortsbestimmung» vor.
Unter dem Namen «Goldige Oepfel» eröffnen die abstinenteren Frauen das alte Restaurant «Helvetia» wieder, welches einer umfassenden Renovation unterzogen worden ist. Neue Pächterin des Hauses ist die Gastro-Plan AG.
21. In Entfelden wird das erste Hallenbad der Region eröffnet. Das Wasserbecken hat ein Ausmass von 10 mal 25 Metern und wird ergänzt durch ein Restaurant und eine Sauna.
26. Im Kunsthaus führen Anne Utakava und Dominique Hunziker einen Flöten-Duo-Abend durch.
30. Anlässlich der Nationalratswahlen, die in unserer Region einmal mehr eine politische Stabilität offenbaren, wird mit Dr. Hans Letsch (freisinnig) wieder ein Aarauer Einwohner zum Nationalrat gewählt.

November 1971

1. Der Aarauer Einwohnerrat heisst einen Antrag des Stadtrates auf Einführung des 13. Monatsgehaltes für das hauptamtliche städtische Personal mit Wirkung ab 1. Januar 1972 gut. Er überweist auch eine Motion betreffend Autobahnzubringer Distelberg, in welcher der Stadtrat eingeladen wird, bei den eidgenössischen Instanzen vorstellig zu werden und sie zu veranlassen, keinen Entscheid in bezug auf den projektierten Autobahnzubringer zu fällen, bis die Ergebnisse der Gesamtentwicklungsplanung der Stadt Aarau bekannt sind.
5. Das Eidgenössische Departement des Innern lehnt die verschiedenen Einsprachen betreffend die neue Suhrentalstrasse (Autobahnzubringer Distelberg) ab. Bern heisst damit das vom Kanton zur Ausführung vorgeschlagene Projekt gut, welches auf starken Widerstand in der Bevölkerung gestossen ist.
6. In Aarau werden, wie überall in der Schweiz, Verkaufsaktionen zugunsten der bengalischen Kinder durchgeführt.

8. In einem kleinen Aufenthaltsraum der Aarauer Heilpädagogischen Sonder- schule an der Erlinsbacherstrasse brennt es. Die Feuerwehr kann den Brand, der in drei Räumen Sachschaden verursacht, rasch löschen. Ein mongoloider Bub soll mit einer brennenden Kerze gespielt haben, wobei ein Kunststoff- vorhang Feuer fing.
13. Das «Nuss-Nuss», der traditionelle Brauch der Schützengesellschaft Aarau an ihrem Absendetag, wird ins Kasernenareal verlegt, weil der Platz beim Café Bank wegen einer Verkehrsumleitung nicht günstig ist.
14. In einer schlichten Feier im Rahmen des Gottesdienstes wird die Stadtkirche Aarau offiziell der Reformierten Kirchgemeinde übergeben. Vorher gehörte sie der Einwohnergemeinde.
15. Im Aarauer Museum für Natur- und Heimatkunde ist eine reichhaltige Reptiliensammlung des St.-Gallers Kurt Nusch ausgestellt.
21. Der Aarauer Stadtammann Dr. Willy Urech wird im zweiten Wahlgang zum neuen Ständerat gewählt. Er tritt die Nachfolge des ebenfalls freisinnigen Dr. Ernst Bachmann an. Willy Urech hat den sozialdemokratischen Gegen- kandidaten Herbert Zehnder, Lenzburg, mit 42 000 zu 28 000 Stimmen im zweiten Wahlgang besiegt.
25. Die 1824er-Schützengilde begeht ihr 75-Jahr-Jubiläum mit einer schlichten Feier im Schlössli. Diese Gilde hat die Förderung des Schiesswesens und der Kameradschaft und die stetige Bewahrung der Interessen der Schützen- gesellschaft Aarau zu ihren Zielen erkoren.
27. Die Sammelgarage «Kasinopark» wird dem Betrieb übergeben. Am ersten Tag verzeichnet sie eine Belegung von 1000 Autos.

Dezember 1971

2. Im Saalbau Aarau werden 225 Wehrmänner entlassen.
3. 161 Burschen und Mädchen werden an der Aarauer Jungbürgerfeier im Saalbau in Pflicht genommen.
6. An der letzten Einwohnerratssitzung des Jahres wird der sozialdemokratische Vizepräsident Professor Dr. Josef Boesch zum neuen Präsidenten anstelle des Freisinnigen Dr. Heinrich Heuberger gewählt. Vizepräsident wird Dr. Leonhard Sixer, cvp; neuer Präsident der Rechnungs- und Geschäftsprüfungs- kommission wird nochmals ein Professor, nämlich Dr. Alfred Lüthi, jung- liberal, Technikumslehrer.
7. Die Organisation «Zentrum Aarau» hält ihre Gründungsversammlung ab. Mit dem neuen Konzept der Organisation von Gewerbe und Detailhandel wird eine effektvolle Vereinigung angestrebt, die ein koordiniertes Vorgehen und eine Konzentration der Kräfte im Geschäfts- und Einkaufszentrum ermöglicht. Erster Präsident wird Hans Battaglia.
9. Während des Abendverkaufs wird in Aarau ein Gratisbuch, ein Werbebüchlein mit Texten zeitgenössischer Schriftsteller, verschenkt. In verschiedenen Lokalen finden Dichterlesungen statt.
11. Das offene Weihnachtssingen in der Stadtkirche Aarau vermag viel Publikum anzuziehen.

12. Aeusserst knapp, nämlich mit 2511 Ja gegen 2423 Nein, stimmen die Aarauer dem Voranschlag 1972 und damit der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses von 105 auf 110 Prozent zu. Der Voranschlag der Industriellen Betriebe wird klar angenommen. Auch der Einführung des 13. Monatslohnes für die Beamten und Arbeiter der Stadt wird deutlich zugestimmt. Die Stimmabstimmung beträgt lediglich 51 Prozent.

Ueber das Problem der Kadettenuniform ist eine Umfrage unter den Aarauer Stimmberechtigten durchgeführt worden. Dabei sind die Stimmabstimmung gefragt worden, ob sie a) für eine vollständige Abschaffung der Uniform eintreten würden oder b) eine Einheitskleidung in der bisherigen Ausführung, c) eine vereinfachte und verbilligte Einheitskleidung oder d) eine Einheitskleidung nur aus Hemd und Hose für richtig erachten würden. Keine der vier zur Auswahl präsentierten Lösungen vermag zu befriedigen.

13. An der Ortsbürgergemeindeversammlung in Aarau, an welcher erstmals auch die Damen teilnehmen dürfen, wird beschlossen, gegen den Entscheid über den Autobahnzubringer Distelberg beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde einzureichen.

Zum zweiten Mal ist der Wettbewerb um den Jugendpreis der Stadt Aarau durchgeführt worden. Die Ortsbürgergemeinde verleiht folgende Preise: 1. Preis: Thomas Gehring, Aarau, und Hanna Müller, Lenzburg, 400 Franken für ihre Graphik «Aarauer Adler»; 2. Preis: Beat Schaffner, Aarau, und Norbert Wernle, Rombach, 300 Franken für ihre schriftliche Arbeit «Unsere Kadetten»; Hans-Rudolf Taugwalder, Aarau, erhält für die Plastik «Metamorphose Aarau» 200 Franken.

31. Eine Rockergruppe gibt im Aarauer Bahnhofbuffet am Silvesterabend einen unrühmlichen Auftritt, wobei der Chef de Service mitten ins Gesicht geschlagen wird. Der Vorfall hat ein gerichtliches Nachspiel.

Januar 1972

17. Um die Raumbedürfnisse für die Stadtverwaltung auf längere Sicht sicherzustellen, hat der Stadtrat vorsorglich die dem Rathaus benachbarte Liegenschaft Mischler erworben.

19. An den Internationalen Hobbykochwochen in Luzern erobert der Aarauer Georges Engel den 1. Preis.

29./30. Der Chor der Kantonsschule Aarau und das Aargauische Symphonieorchester führen den «Messias» von Händel in der Stadtkirche auf.

Februar 1972

12. Anlässlich der Vernissage der Ausstellung Hans Falk im Kunsthause wird auch gleich ein Café, also das Café Kunsthause, eröffnet.

24. Das Schweizer Fernsehen strahlt eine Live-Sendung von Erlinsbach aus, in welcher das komplexe Waffenplatzproblem aufgerollt wird. In verschiedenen im Dorfe verteilten Studios äussern sich Behördemitglieder, Militärs, Befür-

worter und Gegner zur Frage der Verlegung des Waffenplatzes Aarau nach Erlinsbach.

28. Der Aarauer Einwohnerrat bewilligt Kredite zu einem Fluchtweg vom Bunker «Schlössli» zum Schutzraum «Kasinopark» sowie für Parkplatzbauten östlich des Zollrains und auf dem ehemaligen Gaswerkareal. Der Rat gewährt an die Durchführung des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau eine Defizitgarantie von 200 000 Franken.

Erhebungen der Kantonspolizei an der Kantonsschule Aarau haben ergeben, dass sich mindestens sieben Schüler gegen das Betäubungsmittelgesetz vergangen haben. Dass an der Kanti Aarau von einem Teil der Schülerschaft Rauschgift konsumiert wird, weiss man schon seit längerer Zeit, konkrete Tatsachen haben sich aber erst nach einem Skilager einer Klasse im Bündnerland ergeben.

29. Die Schulpflege Aarau beschliesst, ab Beginn des Schuljahres 1972/73 bei den Kadetten auf eine einheitliche Bekleidung zu verzichten. Sie hat diesen Entscheid gefällt, obwohl die Umfrage anlässlich der Abstimmung vom 12. Dezember 1971 einen eindeutigen Trend vermissen liess. Nicht betroffen von diesem Beschluss werden die Kadettenmusik und das Kadetten-Tambouren-Corps.

Die von der Stiftung «Pro St. Gotthard» mit Unterstützung von Fernsehen und Radio organisierte Gotthard-Hospiz-Rettungsaktion erbringt in Aarau insgesamt 14 700 Franken. Eine fünfspännige Postkutsche lockt viel Volk auf den Kirchplatz, wo unter anderem auch ein Rahmenprogramm für das Fernsehen aufgenommen wird.

März 1972

- 2.—5. Im naturkundlichen Museum in Aarau wird die dritte schweizerische Orchideenschau eröffnet, die einen ungeahnten Publikumserfolg erfährt und ständig überfüllt ist. Es werden über 17 000 Besucher registriert.
5. Mit 2950 Ja zu 2551 Nein, also recht knapp, bewilligen die Aarauer Stimm-bürgerinnen und Stimmbürger den Baukredit von 2,06 Millionen Franken für den Um- und Neubau der «Tuchlaube» an der Metzgergasse. Die Stimm-beteiligung beträgt 55 Prozent.
9. Südlich des Kantonsspitalareals, an der Südallee, wird der erste Spaten-stich für die neue kantonale Pflegeschule vorgenommen.
11. Nach langer, schwerer Krankheit stirbt Guido Fischer, alt Konservator und Kunstmaler, im 72. Lebensjahr.
25. Frau Rosa Egger-Mürset, bekannt unter dem Namen «Rösi», nimmt Ab-schied von ihrem Restaurant im Schachen, wobei die vorwiegend jugend-lichen Stammgäste mit Spruchbändern und Flugblättern die «Wiederein-setzung» von Rösi fordern und eine entsprechende Petition an den Stadtrat weiterleiten.
Bei der Schlussfeier des KV Aarau im Saalbau kann an rund 400 Lehr-linge und Lehrtöchter das Zeugnis abgegeben werden.

Aaraus Stadtammann, Dr. Willy Urech (vorne), wird in den Ständerat gewählt. Sein Vorgänger, Dr. Ernst Bachmann (hinten rechts), gratuliert Dr. Hans Letsch zu seiner Wahl in den Nationalrat; durch ihn erhält Aarau auch einen Vertreter in der grossen Kammer.



Auf der Strasse wird während des Abendverkaufs das Gratisbuch mit Texten jüngerer Schweizer Schriftsteller verteilt, von denen einige anschliessend in verschiedenen Gaststätten Leseproben aus ihren Arbeiten geben.





Auf Anregung einer städtischen Kommission führt der Aarauer Pontonierfahrverein für die Oeffentlichkeit eine Schiffahrt auf der Aare durch.

85 Aarauer Stimmbürgerinnen, die «Grünen Frauen» von Aarau, gelangen mit dem Wunsch an die Behörde, der Grünbepflanzung in der Stadt, insbesondere im Kasinogarten, sei vermehrt Beachtung zu schenken.





Die Frauenturntage beginnen mit einem regnerischen Festzug . . .

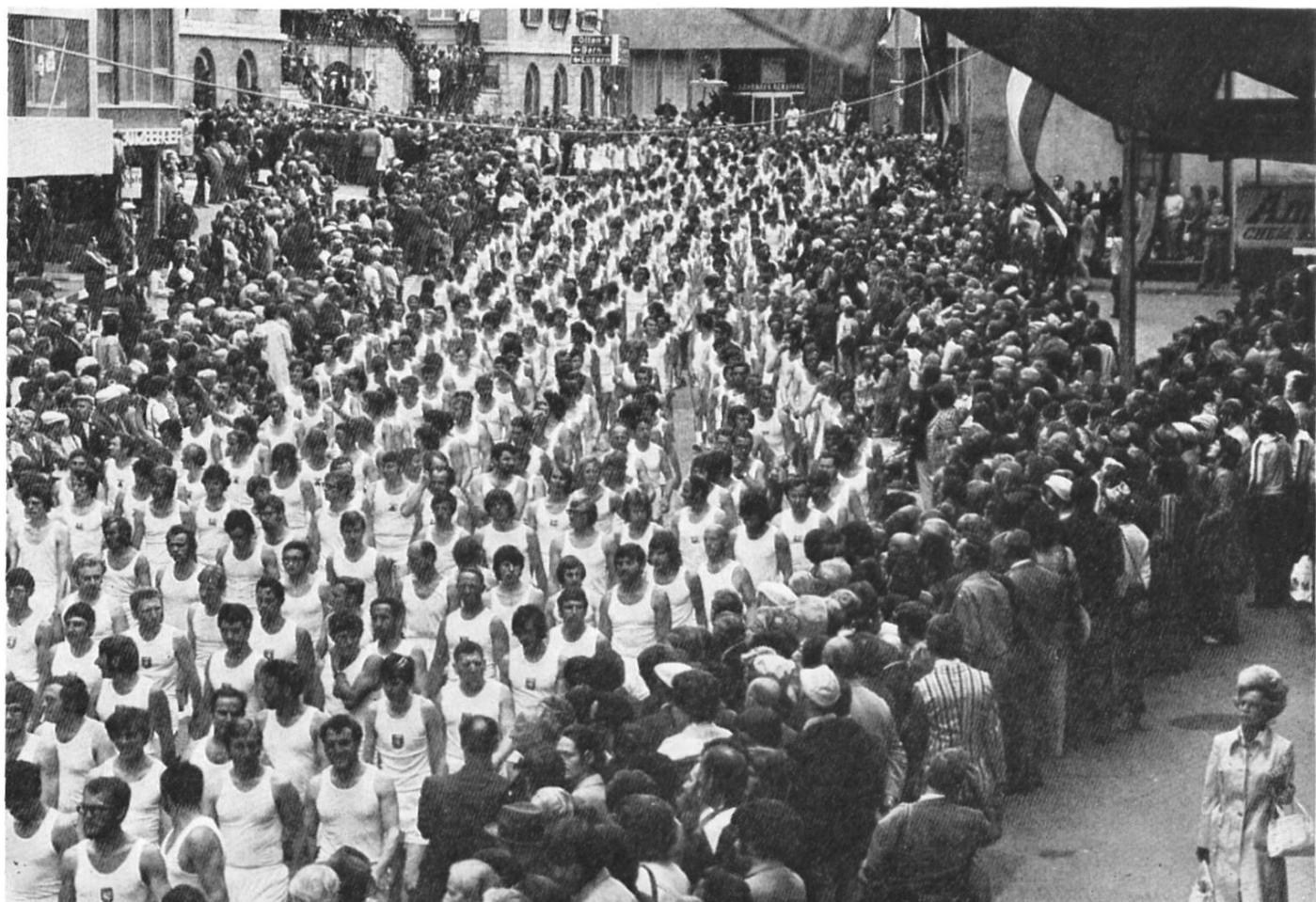
. . . können aber mit zunehmend besserem Wetter zu einem begeisternden Ende geführt werden.





Anlässlich des Eidgenössischen Turnfestes überbringen die Berner die Zentralfahne nach Aarau.

Ein riesiger Festumzug bringt die Vielfalt in der Einheit der Schweizer Turner zum Ausdruck.



27. Der Aarauer Einwohnerrat behandelt eine Anfrage betreffend eine Sonderbewilligung des Stadtrates für Nacht- und Sonntagsarbeiten in der Telli. Gegen die forcierte Bauweise bei der Grossüberbauung Telli haben sich verschiedene Bewohner dieses Quartiers vernehmen lassen, und im Einwohnerrat werden rechtliche und menschliche Bedenken vorgebracht. Der Stadtrat wehrt sich gegen diese Vorwürfe, meldet aber gleichzeitig, dass die Arbeiten inskünftig in der Nacht während einiger Stunden ruhen können.
28. Nach der Eröffnung am 24. März wird der neue «Aarauerhof» festlich eingeweiht. Aarau erhält damit ein modernes und komfortables Hotel. Kurz vor Vollendung des Baus ist Kritik an der düsteren Fassade laut geworden, die denn auch später mit einem helleren Verputz versehen wird.
30. Die Bahnhofpassage West wird ohne grosse Feierlichkeiten eröffnet. Diese Passage schafft eine günstige Verbindung von den Bahnperrons zur Bahnhofstrasse.
31. An der Kantonsschule und am Lehrerseminar finden die Schlussfeiern statt.

April 1972

6. Die Initianten der Unterschriftensammlung «Petition gegen den Autobahnzubringer Distelberg» überreichen dem Stadtammann ein Paket mit 6920 Unterschriften gegen diesen Zubringer. Sie fordern den Stadtrat auf, den darin bekundeten Volkswillen zu respektieren.
11. Direktor Alfred Hitz von Aarau schenkt der Schweizerischen Stiftung für das Alter (Pro Senectute) anlässlich seines 75. Geburtstages die hohe Summe von 500 000 Franken. Der genannte Betrag soll betagten Feriengästen, denen trotz AHV und andern Altersfürsorgemassnahmen die Mittel fehlen, einen Ferienaufenthalt fern von zu Hause ermöglichen.
18. Die Schweizerische Bankgesellschaft eröffnet in ihrer Niederlassung in Aarau ein regionales Schulungszentrum. Sie sieht sich dazu veranlasst durch das lawinenartige Anwachsen der Berufsbildungsbedürfnisse und die betriebliche Umstrukturierung des Bankbetriebes mit der fortschreitenden Arbeitsteilung und Automatisierung.
- 22./23. Die Ortsgruppe Aarau führt die 25. Ausstellung für Deutsche Schäferhunde im Aarauer Schachen durch.
24. Für fast 900 Kinder im Bezirk Aarau bedeutet dieser Tag den Schulanfang.
28. Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat das Projekt für die Erstellung der Turn- und Sportanlagen der Kantonsschule Aarau und beantragt ihm, den Auftrag für die Ausführung zu erteilen und dafür einen Kredit von 11,725 Millionen Franken zu bewilligen.
30. Der Schweizerische Verein für Volksgesundheit tagt in Aarau. Ungefähr 280 Abgeordnete treffen sich zur Delegiertenversammlung.

Mai 1972

7. Eine Gruppe Delfter (Holland) verschiedenen Alters trifft nach einer langen Bahnreise in Aarau ein, wo sie während einer Woche Land und Leute, die

Aargauer und ein Stücklein Schweiz kennenlernen wollen. Sie werden im Untern Rathaus offiziell begrüßt und den Gastgeberfamilien zugeteilt. Die Stadt Aarau hat ein abwechslungsreiches Wochenprogramm zusammengestellt.

8. Der Aarauer Einwohnerrat bewilligt einen Kredit für den Ausbau der Kunsteisbahn Aarau im Betrag von 1,3 Millionen Franken. Für das Honorar eines Experten, der die Möglichkeit einer Reorganisation der Stadtverwaltung prüfen soll, werden 70 000 Franken bereitgestellt. Eine Delegation des BTV überbringt der Stadt anlässlich dieser Sitzung einen ansehnlichen Betrag, der vor allem an den Stadionausbau beigesteuert wird.
18. Die erste Phase der Aarauer Gesamtentwicklungsplanung ist abgeschlossen. Sie hat der Bestandesaufnahme und Analyse des Raums Aarau gedient. Aus dem erhaltenen detaillierten Bild versucht man nun Entwicklungsmöglichkeiten für das zukünftige Aarau abzuleiten. Die Phase I, welche im Oktober 1971 aufgenommen worden ist, zeigt vor allem wieder deutlich auf, dass Aarau als Stadtregion zu betrachten ist und die regionale Verflechtung so weit fortgeschritten ist, dass man sich in der Planung und in der Politik nicht mehr allein auf die Stadt beschränken kann.
21. Zum 50. Mal jährt sich der Tag, an dem das Museum für Natur- und Heimatkunde an der Ecke Feerstrasse/Bahnhofstrasse eröffnet wurde. Zu diesem Anlass werden verschiedene Feierlichkeiten durchgeführt.
23. Die Kreisdirektion II der SBB erwägt die Aufhebung des Niveau-Bahnüberganges in der Wöschnau und des dortigen Wärterpostens. Der Stadtrat betrachtet dies als unannehmbar, solange die Strassenverbindung Schachen—Kantonsstrasse Richtung Schönenwerd nicht in anderer Weise sichergestellt ist.
- 25./26. Stadtrat und Kommission der Industriellen Betriebe statteten der Stadt Reutlingen (Baden-Württemberg) einen Freundschaftsbesuch ab.
28. Die Stadt organisiert im Rahmen der Bestrebungen, Neuzuzüger in unserer Stadt zu assimilieren, zum erstenmal eine Aarefahrt nach Rapperswil. Sie steht unter der Leitung des Pontonierfahrvereins. Knapp 50 Personen leisten der Einladung Folge und reisen in fünf Booten bei stürmischem Wind talwärts.
30. Im jetzt stadteigenen Mischlerhaus an der Rathausgasse wird eine Ausstellung eröffnet, die der Gesamtentwicklungsplanung gewidmet ist. Die Stadtverwaltung bemüht sich, in diesem Haus inskünftig vermehrt Oeffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Juni 1972

1. In Aarau trifft eine fünfspännige Postkutsche ein. Mit diesem Reisegefährt will die Schweizerische Reisepost den Jura als Ausflugsziel, ideales Wandergebiet und als Ferienregion der breiten Oeffentlichkeit in Erinnerung rufen.
2. Die Niederlassung Aarau des Schweizerischen Bankvereins feiert das 100-jährige Bestehen der Bank.

3. 85 Einwohnerinnen der Stadt haben dem Stadtrat in einer ungewöhnlichen Eingabe ihre Besorgnis über die Gestaltung der Grünflächen in Aarau und vor allem des Kasinogartens Ausdruck gegeben. Sie sind vom Stadtammann, dem Stadtbaumeister und dem Stadtgärtner zu einem Gespräch eingeladen worden, bei welchem sie ihre Anliegen noch einmal mündlich vorbringen. Die Kritik bezieht sich in erster Linie auf den zu nackten Kasinogarten. Den Damen wird eine ernsthafte Ueberprüfung ihrer Anliegen zugesichert.
9. In der «Laterne» weiht die Heinerich-Wirri-Zunft ihr neues Zunftstübli im ersten Stock ein. Dieser Raum steht in erster Linie der Zunft, welche dieses Jahr 50 Jahre alt wird, zur Verfügung, doch ist er auch für die Allgemeinheit offen.
11. Der BTV Aarau erhält eine neue Fahne, wobei der Kantonsschülerturnverein (KTV) als Patensektion amtet.
- 15.—18. Die Schweizerischen Frauenturntage in Aarau, an denen sich 15 000 Turnerinnen beteiligen, zieht sehr viel Publikum an. Beim Eröffnungsfestzug am Donnerstag regnet es noch recht trostlos, doch im Laufe der Tage bessert sich das Wetter zusehends, und vor einer strahlenden Kulisse finden die begeisternden Schlussvorführungen am Sonntag statt.
18. Auf dem Platz beim AEW-Hochhaus findet die Premiere des Freiluft-Musicals «Adler und Eagle» statt, das von Aarauern (Rolf Bürli, Rainer Hoffmann, Ulrich Weber) geschrieben und komponiert worden ist. Während der nächsten vier Wochen werden weitere Aufführungen angesetzt. Rund 100 Aarauer im Alter zwischen 16 und 60 Jahren wirken mit.
19. Der Aarauer Einwohnerrat nimmt in seiner Sitzung vom Bericht über die Gesamtentwicklungsplanung zustimmend Kenntnis. Eine heftige Diskussion entbrennt im Einwohnerrat auch in bezug auf eine provisorische Buffetbaracke im Kasinogarten, zu welcher eine dringliche Anfrage gestellt worden ist.
- 21.—25. Das Eidgenössische Turnfest bringt mit 25 000 Teilnehmern noch mehr Betrieb und Publikum in der Stadt als die Frauenturntage am vorhergehenden Wochenende. Erfreulicherweise herrscht während der ganzen Zeit der «Männertage» schönes Wetter, was der Stimmung förderlich ist und auch zu ausgelassenen Festlichkeiten führt. Höhepunkte des Turnfestes sind die Uebergabe der Zentralfahne durch eine Berner Deputation an die Aarauer Organisationen, der farbenfrohe Festzug, den 8000 Leute bestreiten, sowie schliesslich die Gesamtübungen zum Abschluss.

Juli 1972

1. Das Maienzugprogramm besticht vor allem durch ein mehrseitiges Modebrevier von Felix Hoffmann.
4. Der Aarauer Stadtrat nimmt Stellung zur Petition betreffend Autobahnzubringer Distelberg. Er bleibt dabei bei seiner Haltung, die im wesentlichen die Notwendigkeit der vorgesehenen Strasse unterstreicht, sichert aber zu, dass für eine Ersatzaufforstung für das zu rodende Waldgebiet gesorgt werde.
10. 470 Burschen beginnen in Aarau ihre Rekrutenschule.

13. Der Zapfenstreich, der in gewohntem Rahmen durchgeführt wird, bildet einmal mehr den Auftakt zum Maienzug. Beinahe hätte die Munition für die Kanonenschüsse gefehlt, doch hilft der Lenzburger Stadtkanonier den Aarauer Artilleristen aus.
14. Nach einer längeren Schlechtwetterperiode kann der Aarauer Maienzug bei strahlend schönem Wetter durchgeführt werden. Die augenfälligste Neuerung dabei ist, dass bei den Kadetten nur noch die Musik und die Tambouren Uniformen tragen. Am Umzug stellt man aber auch fest, dass die oberen Schülerjahrgänge vermehr für Abwechslung sorgen wollen. So entdeckt man eine Klasse in Biedermeierröcken, befrackte junge Herren und verschiedene Tiere am Umzug, so etwa Dackel, Pony und Pudel.
20. Während eines ausserordentlich heftigen Gewitters über der Stadt schlägt ein Blitz ins Restaurant «Chez Jeannette», wobei der Dachstock weitgehend ausbrennt. Die Feuerwehr sorgt aber dafür, dass sich der Brand nicht ausdehnen kann.
29. Schon wieder brennt es in Aarau. Zwei Italiener zünden vor dem Warenhaus Coop-City Raketen in unmittelbarer Nähe eines mit Feuerwerk belegten Verkaufsstandes an. Innerhalb von wenigen Sekunden steht das ganze Feuerwerk in Flammen. Das Feuer, das einen beissenden, die Igelweid zeitweise völlig verhüllenden Rauch entwickelt, kann innert weniger Minuten durch Feuerlöscher gebannt werden. Es entsteht Sachschaden im Betrag von 80 000 bis 100 000 Franken. Durch die Detonationen und die herumfliegenden Feuerwerkskörper werden die Passanten erheblich gefährdet und deren Kleider zum Teil angesengt.

August 1972

1. Anlässlich der Aarauer Bundesfeier, die wieder im Roggenhausen durchgeführt wird, hält Dr. Jürg Merz, Planungschef des Kantons Aargau und Aarauer Einwohnerrat, die Festrede.
14. Das Aargauische Verwaltungsgericht lehnt die Beschwerde der Einwohnergemeinde Aarau gegen den Entscheid des Regierungsrates betreffend Bau gesuch für die Kanti-Mensa ab. Der Stadtrat beschliesst, auf eine staatsrechtliche Beschwerde ans Bundesgericht gegen diesen Entscheid wegen Aussichtslosigkeit zu verzichten, und erteilt dem aargauischen Baudepartement die Bewilligung für das provisorische Mensa-Gebäude auf der Parzelle in der Südwestecke des Kanti-Areals. Damit ist ein monatelanger Streit um die Frage des Standortes der neuen Kanti-Mensa, welcher einige Bäume geopfert werden müssen, beendet.
23. Der Bundesrat unterstellt in einer zweiten Runde weitere 161 Gemeinden dem Baubeschluss, darunter auch Aarau, Buchs, Suhr, Gränichen, Ober- und Unterentfelden sowie Küttigen. Die Unterstellung unter dem Baustopp hat zur Folge, dass verschiedene wichtige Bauvorhaben in der Region nicht begonnen werden können, das heisst, zumindest um einige Monate hinausgeschoben werden müssen.

24. Der Erweiterungsbau des städtischen Altersheims wird offiziell der Gemeindebehörde übergeben. Nach zweijähriger Bauzeit (inklusive Abbruch) sind die drei Häuser Nr. 29, 33 und 35 an der Milchgasse bezugsbereit und bieten 30 Pensionären ein neues Heim, wozu noch 7 Personalzimmer kommen. Die Erweiterung des städtischen Altersheims, welches damit insgesamt 80 Pensionäre aufnehmen kann, kommt ungefähr auf 2,08 Millionen zu stehen.
28. Der Einwohnerrat beschliesst den Erlass einer Kehrichtgebührenverordnung. Er genehmigt den Bericht über die Vergrösserung der Fussgängerflächen in Aarau, den Kredit für das Lehrschwimmbecken in der Kantonsschul-Sportanlage Telli und die Mehrkosten der Personenunterführung West am Bahnhofplatz.

September 1972

11. Im Raume Aarau und Lenzburg wird mit der Umstellung auf Erdgas begonnen. Das bisherige Ferngas wird durch Reichgas ersetzt, welches ähnliche Eigenschaften wie das Erdgas aufweist. Erst wenn sämtliche Versorgungsgruppen des Gasverbundes Mittelland die Umstellung sämtlicher Gasgeräte vorgenommen haben, wird das eigentliche Erdgas geliefert.
12. Der BTV Aarau hat an den Olympischen Spielen in München fünf Wettkämpfer, Vreni Leiser, Werner Dössegger, Werner Meier, Linus Rebmann und Urs von Wartburg, sowie einen offiziellen Betreuer des Schweizerischen Leichtathletikverbandes, Daniel Plattner, gestellt. Nach den tragischen Ereignissen im Zusammenhang mit dem Attentat in München verzichtet der Stadtrat auf einen grossen und fröhlichen Empfang, heisst die Sportler aber in einer kleinen Feier herzlich willkommen.
14. Am Bachfischet sind viele neue und originelle Lampions zu bewundern. Bei kaltem, aber sicherem Wetter lockt er wieder viele Leute in die Altstadt. Gleichzeitig lassen Suhrer Kinder mit brennendem Material versehene Schifflein den Stadtbach herunterfahren. Der Mords-Chlapf im Schachen ist diesmal grösser als in den Vorjahren, was der Heinerich-Wirri-Zunft zu verdanken ist, die damit die Bevölkerung an ihrem 50-Jahr-Jubiläum teilhaben lässt.
- 18.—24. Die Aarauer Lichtspieltheater beteiligen sich erneut an der Aargauer Kinowoche, die verschiedene bedeutende Filme, zum Teil als Erstaufführungen, nach Aarau bringt.
20. Der Parkplatz auf dem ehemaligen Gaswerkareal erhält den Namen «Flösserplatz». Zu diesem Entscheid kommt eine Jury, die von der städtischen Verwaltung eingesetzt worden ist und welche 204 Vorschläge von 84 Wettbewerbsteilnehmern zu prüfen hatte.
24. Die Stimmbürger von Aarau und Buchs heissen den Beitritt ihrer Gemeinden zum Zweckverband Krankenheim Region Aarau eindeutig gut. Die Notwendigkeit des geplanten Krankenhauses, welches im Lindenfeld in Suhr erstellt werden soll, ist nie bestritten gewesen.
Die Leichtathleten des BTV Aarau werden erstmals Sieger der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft (SVM). Sie stellen dabei sogar noch einen neuen Punkterekord auf.

28. Nach einjährigem Unterbruch ist der Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG) wieder auferstanden. Neu am diesjährigen MAG sind der Einbezug des Saalbaus als Ausstellungsort, die Aufstellung eines grösseren Zeltes auf dem Schlossplatz und die Erweiterung des Kinderparadieses beim Holzmarkt.
- Eine weitere Attraktion im Rahmen des MAG stellt der «Magnet» dar, eine Spiel-, Mal-, Rezitations- und Diskussionsstätte im Kasinogarten, welche von drei Studenten unter einem grossen Sonnenschirm eingerichtet worden ist. Verschiedene Aktionen, Diskussionen, Dichterlesungen und Musikvorträge sollen der Bevölkerung «Kultur auf der Strasse» vermitteln. «Magnet» erweist sich tatsächlich als ein Anziehungspunkt, wobei vor allem die Kinder mit den bunten Sagexklötzen sofort zu spielen wissen und die Malwände auch von Erwachsenen intensiv benutzt werden.
29. Gegen die neu einzuführenden Kehrichtgebühren hat die Sozialdemokratische Partei das Referendum ergriffen, so dass es zu einer Volksabstimmung kommt. Bei einer notwendigen Unterschriftenzahl von 1013 Stimmen haben rund 1600 Stimmbürger die Referendumsbogen unterzeichnet.
- Die Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia feiert in der Kantonsschule Aarau, wo sie aus Anlass der 150-Jahr-Feier dieser Lehranstalt im Jahre 1952 gegründet worden ist, ihr 20jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier steht eine Rede des Schriftstellers Herbert Meier, die «Von der Kultur» überschrieben ist. In dem zu dieser Feier aufgestellten Zelt findet anschliessend auch das Aarauer Kantonsschulfest statt.